Betreuungsgerichtstag 22.-24.10.2026

AG 10: Attraktiv, statt am Limit: Nachhaltige Strategien gegen den Betreuermangel – Ein Workshop

Jelena Berz, Amt für Grundsatz und Soziales, Betreuungsbehörde

LANDKREIS KARLSRUHE

Was können wir vor Ort konkret tun?

Bedarf erkennen – gewinnen – gut starten – dauerhaft binden



BEDARF ERKENNEN

Wie viele brauchen wir?
Heute und in Zukunft.



GEWINNEN

Interessierte erreichen und für das Berufsbild begeistern.



GUT STARTEN

Neue Berufsbetreuer begleiten und sicher ins Berufsleben bringen.



DAUERHAFT BINDEN

Bestehende Berufsbetreuer unterstützen und langfristig anbinden.



Schritt für Schritt zu einer tragfähigen örtlichen Strategie.

Ausgangspunkt: Wie sieht unser Bestand aus?

Analysierung des vorhandenen Berufsbetreuerbestands.



Unsere Berufsbetreuer

Bestand

- Wie viele Berufsbetreuer sind für uns tätig?

Betreuungsumfang

- Wie viele Betreuungen führen sie?

Tätigkeitsstruktur

- hauptberuflich?
- nebenberuflich / weitere Tätigkeiten?

Perspektive

- Altersstruktur
- absehbare Veränderungen und Abgänge

Wie viele neue Berufsbetreuer müssen wir jährlich gewinnen,
damit der Bestand stabil bleibt?

Berufsbetreuermanagement: drei Handlungsfelder



1 | GEWINNEN

Interessierte erreichen

- Berufsbild sichtbar machen
- über verschiedene Wege informieren
- Interesse in einen konkreten Einstieg überführen

→ **Aus Interessierten werden neue Berufsbetreuer.**



2 | GUT STARTEN

Neue Berufsbetreuer begleiten

- Orientierung geben
- Vernetzung ermöglichen
- Sicherheit im Berufsalltag schafffen

→ **Aus Registrierung wird Berufspraxis.**



3 | BINDEN

Bestehende Berufsbetreuer unterstützen

- Informationen bereitstellen
- Austausch und Vernetzung fördern
- Fachliche Unterstützung anbieten

→ **Aus guter Begleitung wird langfristige Bindung.**



Langfristige Sicherung eines bedarfsgerechten und stabilen Berufsbetreuerbestandes.

1 | GEWINNEN

Wie erreichen wir neue Berufsbetreuer?

Vielfältige Wege, um das Berufsbild bekannt zu machen

Berufsbild rechtliche Betreuung sichtbar machen

- **Homepage**
  Aktuelle Informationen und Einblicke
- **Presse & Ortsblätter**
  Lokale Öffentlichkeit erreichen
- **Einrichtungen und Beratungsstellen**
  Kooperation und Weiterempfehlung
- **Instagram & Facebook**
  Moderne Ansprache und Reichweite
- **Pflege- und Seniorenstützpunkte**
  Zielgruppen gezielt ansprechen
- **Flyer & Plakate**
  Vor Ort präsent sein
- **Gerichte**
  Interessierte ansprechen
- **Hochschulen für soziale Arbeit**
  Frühzeitig Interesse wecken
- **Referendar-AGs**
  Frühzeitig Interesse wecken

Regelmäßige Informationsveranstaltungen



- Ansprechpartnter in der Betreuungsbehörde sichtbar machen
- Einblicke in Aufgaben, Anforderungen und Chancen
- Vorstellung des Berufsbilds durch einen Berufsbetreuer
- Raum für Fragen und Beratung

2 | GUT STARTEN

Von der Registrierung zur Berufspraxis

Orientierung und Vorbereitung

Informationen zum Registrierungsverfahren
Anforderungen, Unterlagen, Ablauf

Unterstützung bei der Antragstellung
Hinweise und Beratung

Klärung offener Fragen
Qualifikation, Sachkunde, Nachweise

Orientierung für den Einstieg in die Berufspraxis
Erste Schritte, Erwartungen, realistische Perspektiven

Registrierung
als Berufsbetreuer

Begleitung beim Start

Einladung ins Team der Betreuungsbehörde
Ansprechpartner sichtbar machen

Veranstaltungen für neu registrierte Betreuer
Informationen und Kontakt herstellen

Vernetzung
Kontakt zu anderen Berufsbetreuern herstellen

Austausch und kollegiale Beratung
Erfahrungen teilen, voneinander lernen

Informationsmaterialien
Checklisten, Arbeitshilfen, Links

Unterstützungsangebote
Intensive Begleitung in Einzelfällen nach Bedarf, feste Ansprechpartner

3 | DAUERHAFT BINDEN

Qualifizierung und fachliche Entwicklung

Fortbildungen
aktuelle Themen und praktische Unterstützung

Fachlicher Austausch
z. B. Fallbesprechungen, Thementreffen

Informationen und Arbeitshilfen
Praxistipps, Muster, Checklisten

Wissenstransfer
Erfahrungen nutzen, voneinander lernen

Unterstützen und begleiten

auf dem gesamten Weg

Betreuungsbehörde als verlässlicher Ansprechpartner
erreichbar und offen für Fragen, Anliegen und Herausforderungen

Wertschätzung und langfristige Bindung

Wertschätzende Zusammenarbeit
Kooperation auf Augenhöhe

Vernetzung
Teil eines starken Netzwerks

Mitgestaltung
Ideen einbringen und Entwicklung ermöglichen

Anerkennung
für das Engagement

Gut begleitet – langfristig verbunden.

Unsere Strategie im Landkreis Karlsruhe auf einen Blick

Von der ersten Ansprache bis zur langfristigen Zusammenarbeit

BEDARF ERKENNEN

Vorausschauend planen

- **Bestand** an Berufsbetreuern analysieren
- **Alter Struktur auswerten**
- **Organisationsstruktur** beachten
- **Tätigkeitsstruktur beachten**
- Absehbare **Veränderungen einkalkulieren und Abgänge einschätzen**
- **Bedarf** an neuen Berufsbetreuern ableiten
- Jährliche **Fortschreibung**

GEWINNEN

Auf das Berufsbild aufmerksam machen

- Informationen auf der **Homepage**
- **Presse-** und **Öffentlichkeitsarbeit** (z. B. Ortsblätter)
- **Social Media** (z. B. Instagram, Facebook)
- **Flyer** und **Plakate**
- **Ansprache** über Städte und **Gemeinden**, Einrichtungen, Beratungsstellen, Pflege- und Seniorenstützpunkte
- **Kooperation** mit **Gerichten** und Referendar-AGs
- Regelmäßige **Informations-veranstaltungen** für Interessierte
- **Persönliche Beratung** und Raum für Fragen

REGISTRIERUNG BEGLEITEN

Sicher durch den Prozess

- **Spezialisierung im Team: festgelegter Ansprechpartner** für alle Fragen rund um die Tätigkeit als Stammbehörde
- **Informationsveranstaltungen** zum Registrierungsverfahren
- **Anforderungen**, Unterlagen und **Ablauf** erklären
- **Fragen** zu Qualifikation, Sachkunde und Nachweisen klären
- **Unterstützung** bei der **Antragstellung**
- Enge, individuelle **Beratung** während des gesamten Registrierungsprozesses

GUT STARTEN

Willkommen im Netzwerk

- **Einladung** ins Team der Betreuungsbehörde und persönliche Vorstellung
- **Feste Ansprechpartner** sichtbar machen
- **Veranstaltungen** für neu registrierte Berufsbetreuer
- **Informationen** über Landkreis, Behörde, Zuständigkeiten und örtliche Besonderheiten
- Informationen zu relevanten **Abläufen** (z. B. Unterbringung und Zuführung)
- **Praxiswissen vermitteln** (z. B. Vertretung, ...)
- **Umfangreiche Arbeitshilfen** und Informationen (digital per E-Mail, perspektivisch Cloud-Lösung)
- **Vernetzung** und kollegialen **Austausch** ermöglichen

DAUERHAFT BINDEN

Unterstützen. Begleiten. Vernetzen.

- Betreuungsbehörde als **verlässlicher Ansprechpartner**
- **Beratung** auch in schwierigen Einzelfällen
- **E-Mail-Verteiler** zu Rechtsprechung, Gesetzgebung und örtlichen Entwicklungen
- Regelmäßige **Netzwerktreffen**
- **Informations- und Fortbildungsveranstaltungen**
- **Online-Fallsupervision** (nach Bedarf)
- **Dolmetscherbudget**
- **Intensive Unterstützung** bei Unterbringungen und Zuführungen
- **Vermittlungsgespräche** mit anderen Ämtern bzw. Sozialleistungsträgern
- **Mitgestaltung** ermöglichen
- **Anerkennung** des Engagements und wertschätzende Kooperation auf Augenhöhe